

## Protokoll der Jahresmitgliederversammlung am 06.03.2020

Versammlungsort: Ellerbeker Turnvereinigung von 1886 e.V., Große Ziegelstraße 54, 24148 Kiel

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der stellv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:13 Uhr, er begrüßt die anwesenden Pächter, Mitglieder und Gäste. Er bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.

Er stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Einladungen wurden form- und fristgerecht erstellt und versandt.

Es sind 59 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### **TOP 2 Einsetzen einer Zählkommission**

Gfd. Juister und Gfd. Borchardt werden von Herrn Schlotfeldt gebeten die Zählkommission zu bilden, sie erklären sich einverstanden. Um die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder festzustellen, lässt Herr Schlotfeldt „einmal durchzählen“. Es sind 59 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### **TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einsetzen einer Zählkommission
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 29.11.2019
5. Ehrungen
6. Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2019 mit anschließender Aussprache
7. Jahresabschluss 2019
  - a) Finanzbericht der Rechnungsführerin
  - b) Revisionsbericht
  - c) Genehmigung des Jahresabschlusses 2019
  - d) Entlastung des Vorstandes
8. Umlage Pachtrückstand 2020
  - a) Antrag des Vorstandes auf Umlageerhebung
  - b) Aussprache
  - c) Abstimmung über Annahme
9. Haushaltsvoranschlag 2020
  - a) Aussprache
  - b) Abstimmung über Annahme
10. Wahlen
  - a) Rechnungsführer/-in – satzungsgemäß - Wahlperiode 2020-2022
  - b) Revisoren (2 plus Ersatzrevisor)
  - c) Schiedsstelle gem. §11 Ziff. 2) der Vereinssatzung
  - c) Fachberater
11. Anträge
  - a) Antrag zur Satzungsänderung
    - §12 Besondere Pflichten der Mitglieder  
(Wortlaut siehe Beiblatt)
  - b) weitere Anträge (schriftlich einzureichen bis 28.02.2020)
12. Verschiedenes (keine Koppelangelegenheiten)

Gfd. Neurath beantragt eine Änderung der Tagesordnung: Antrag 4 (Antrag zur Beschlussaufhebung aus 2015) soll vorgezogen werden. Der Antrag möge vor TOP 10 Besprochen werden.

Gfd. Halle beantragt eine Änderung der Tagesordnung: Antrag 9 (Alternativantrag zum Antrag des Vorstandes) soll vorgezogen werden. Der Antrag soll unter TOP 8 angesprochen werden.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls**

Gfd. Juister merkt an, das beim Protokoll zur außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 29.11.2019 der Protokollführerin Katharina Erdloff ein Formfehler unterlaufen ist. Im Protokoll unter TOP 6 (Anträge) c) ist von einer Satzungsänderung die Rede jedoch wurde nicht erwähnt um welchen Teil der Satzung es sich handelt. Es handelt sich hierbei um einen Antrag zur Satzungsänderung §3 Abs. 2. Dies soll ausgebessert werden und das geänderte Protokoll zur Verfügung gestellt werden.

Herr Schlotfeldt erläutert die vorliegende Beschlussanfechtung. Er bittet die stimmberechtigten Mitglieder um Genehmigung des geänderten Protokolls unter Beilage der Beschlussanfechtung.

Das geänderte Protokoll wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 5 Ehrungen**

Herr Schlotfeldt informiert die Anwesenden darüber, dass aktuell 94 Mitglieder im Verein die vor 1950 geboren wurden. Er empfindet es als positiv, dass Pächter in dem Alter sich größtenteils noch vorbildlich um ihre Gärten kümmern.

Herr Schlotfeldt bittet die Anwesenden sich für eine Schweigeminute zu erheben um die verstorbenen Vereinsmitglieder zu ehren. Alle Anwesenden erheben sich.

#### **TOP 6 Bericht des Vorstandes**

Herr Schlotfeldt berichtet, dass das Jahr 2019 vor allem von 3 Versammlungen geprägt, thematisch beschäftigte der Verein vor allem die Wasserversorgung, die Umlage zur Pacht und die nicht gezahlten Pachten.

Zur Wasserversorgung: Der stellv. Vorsitzende erläutert aus welchen Gründen das Thema in dem Jahr den Verein stark beschäftigt hat. Von Beginn der Wasserversorgung 2019 an beschäftigte die Pächter die drohende Abstellung. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit dem Ausarbeiten und Erstellen einer Wasserordnung beschäftigt haben. Herr Schlotfeldt erwähnt außerdem die mangelnde Mitarbeit einiger Wassermänner, vor allem zum Ende der Wasserversorgung hin.

Umlage zur Pacht: Herr Schlotfeldt erklärt den Werdegang der Umlage zur Pacht im Jahre 2019. Er erinnert an Werner Müller, der sich bereit erklärte hierfür eine Lösung zu finden. Es geschah jedoch nicht, so dass der Vorstand gezwungen war im November erneut auf einer Versammlung die Umlage zur Pacht zu diskutieren. Herr Schlotfeldt erinnert an Gfd. Halle, der sich bereit erklärte den Vorstand zu unterstützen und auch hier wurde die Umlage vertagt. Am 29. November gab es schlussendlich eine Abstimmung für die Umlage in Höhe von 35,00 Euro.

Die Rechnungen wurden zeitnah nach der Versammlung verschickt, damit der Verein die zweite Pachtrate begleichen kann, dies konnte vor Ende des Jahres geschehen.

Herr Schlotfeldt bemängelt die Bereitschaft zum gemeinschaftlichen Arbeiten für den Verein. Er erwähnt jedoch lobend eine Handvoll Mitglieder, die sich ständig und unter großer Anstrengung für den Verein engagiert haben.

Die Problematik mit den nicht vorhandenen oder untätigen Koppelvertretern wird ebenfalls angesprochen, ebenso wie die Kontrollen seitens der Stadt Kiel. Die Nachkontrollen wurden nach Gesprächen zwischen dem Kreisverband und der Stadt Kiel ausgesetzt.

Herr Schlotfeldt bittet vor der Aussprache sich an die Geschäftsordnung zu halten.

Gfd. Halle erläutert seine Sicht auf die Dinge, die Stadt Kiel hat das Thema *Zusammenarbeit/Gesprächsfindung* neu für sich gefunden. Es wurde klar, dass die Gartenordnung der Stadt durchaus fehlerhaft ist. Er stellt fest, dass eine Zusammenarbeit unabdingbar sei zwischen Stadt Kiel, Kreisverband Kiel der Kleingärtner und den Kleingartenvereinen. Herr Halle appelliert an die Gesprächsbereitschaft aller Parteien. Herr Schlotfeldt antwortet Gfd. Halle indem er erklärt, dass die zuständigen Mitarbeiter der Stadt neu in dem Metier sind und sich erst einmal einarbeiten müssen. Gfd. Juister hätte gerne eine schriftliche Information über ggf. kommende Zuwendungen oder Verzichte der Stadt Kiel. Herr Schlotfeldt interveniert und gibt bekannt, dass er sich bei der Stadt Kiel informiert hätte ob und ggf. in welchem Ausmaß die Unterstützungen seitens der Stadt Kiel vorhanden ist. Bisher gab es jedoch keine Antwort seitens der Stadt Kiel.

Gfd. Einfeldt meldet sich zu Wort und teilt allen Anwesenden mit, dass er sich von der Stadt gegängelt fühlt. Er habe seit vielen Jahren viel Arbeit in seinen Garten investiert und die Stadt Kiel meldet sich nur, wenn sie Geld von den Kleingärtner haben möchte.

## **TOP 7 Jahresabschluss 2019**

### **a) Finanzbericht der Rechnungsführerin**

Die Rechnungsführerin erklärt, dass im Jahr 2019 viel geschehen ist. Sie erläutert, dass die abgeschlossenen Ratenzahlungen fast alle abbezahlt wurden. Nur wenige davon sind noch beim Inkassounternehmen und werden von denen auch überwacht. Es wurden im Jahr 2019 viele Mahnbescheide verschickt und damit einhergehende Kündigungen. Dies wird auch im aktuellen Jahr fortgeführt, sofern die Pächter nicht den Kontakt zum Vorstand suchen um eine Lösung zu finden.

Durch die gemeinschaftliche Eintreibung seitens Creditreform und der Rechnungsführerin konnten im letzten Jahr 12.400,00€ eingetrieben werden. Das empfindet Frau Erdloff als großen Gewinn.

Sie erklärt weiterhin, dass der Vorstand stets nach preisgünstigen Artikeln Ausschau hält um die benötigten Materialien kostengünstig zu erwerben.

### **b) Revisionsbericht**

Revisor Czipulowski verliest die Revisorenberichte vom 24.04.2019 // 04.09.2019 // 19.02.2020. Aus den Berichten geht hervor, dass die Rechnungsführerin zufriedenstellende Arbeit geleistet hat. Die Kassenbestände stimmten zum großen Teil mit dem Kassenbuch überein.

Es werden aus den Revisionsberichten heraus, einige Fragen an den Vorstand gestellt bzw. Arbeitsaufträge erteilt.

1. Die Rechnungsführerin erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 350,00€. Warum und wie lange erhält Sie diese schon bzw. noch, laut Satzung sind es 175,00€.
2. Der ehemalige 1. Vorsitzende T. Bergunde hat im Jahr 2019 einen Betrag in Höhe von 741,34€ erhalten hat. Die Revisoren bitten um Erläuterung zu dieser Zahlung.
3. Laut Finanzordnung wird eine Barzahlungsgebühr in Höhe 2,00€ erhoben, sofern eine Zahlung in bar beim Verein getätigt wird. Die Revisoren fordern den Vorstand auf, eine Änderung zum dem gefassten Beschluss herbeizuführen. Die Rechnungsführerin stimmt dem zu.

Gfd. Nikolaisen möchte wissen, ob der Betrag an die Rechnungsführerin eine monatliche Zahlung ist.

Gfd. Manzewski möchte wissen, warum der ehemalige Vorsitzende eine Zuwendung in Höhe von 741,37€ erhalten hat. Herr Schlotfeldt erläutert den Vorgang und erklärt wie es dazu gekommen ist. Herrn Bergunde wurde diese Summe erstattet im Zusammenhang mit einem Strafverfahren, welches er in Ausübung seines Amtes für den Verein, ausgesetzt war. Gfd. Juister greift die Frage von Gfd. Nikolaisen auf und wünscht eine Stellungnahme. Herr Schlotfeldt erklärt, dass der Beschluss auf der Grundlage beruht, dass die Rechnungsführerin einen erheblichen Aufwand betreibt. Revisor Czipulowski erbittet eine Grundlage dafür zu schaffen, die rechtfertigt dass die Rechnungsführerin diesen Betrag weiterhin erhält. Auf der nächsten Versammlung, so regen Herr Schlotfeldt und Herr Juister an, möge ein Beschluss der Mitgliederversammlung erstellt werden der diese Zahlung rechtfertigt. Und das ein Beschluss gefasst wird, der die 2,00€ Barzahlungsgebühr wieder aufhebt.

*Um den anwesenden die Möglichkeit zu geben, den Jahresabschluss genauer zu lesen verkündet Herr Schlotfeldt eine kurze Pause von 5 Minuten.*

**c) Genehmigung des Jahresabschlusses 2019**

In der anschließenden Aussprache bittet Gfd. Halle die Rechnungsführerin zu prüfen, ob es ggf. möglich ist, die Wasserverluste separat auszuweisen im Jahresabschluss. Die Rechnungsführerin wird dies überprüfen.

*Herr Schlotfeldt lässt erneut die stimmberechtigten Mitglieder von der Zählkommission zählen. Es sind noch 60 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.*

Herr Schlotfeldt lässt über den vorliegenden Jahresabschluss 2019 abstimmen. Der Jahresabschluss 2019 wird mit 56 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen. Damit ist der Jahresabschluss genehmigt.

**d) Entlastung des Vorstands**

Revisor Czipulowski beantragt den Vorstand zu entlasten. Die anwesenden Mitglieder stimmen dem Revisor einstimmig zu. Damit ist der Vorstand für das Jahr 2019 entlastet.

**TOP 8 Umlage Pachtrückstand 2020**

**a) Antrag des Vorstandes auf Umlageerhebung**

Herr Schlotfeldt erinnert daran, dass der Antrag 9 „Alternativantrag zum Antrag des Vorstandes“ vorgezogen wurde und damit nach dem Antrag des Vorstandes behandelt wird. Herr Schlotfeldt verliest den Antrag des Vorstandes zur Erhebung einer Umlage zur Pacht und begründet diesen.

Gfd. Halle erhält das Wort um seinen Alternativantrag vorzutragen. Herr Halle erwähnt alle beteiligten Mitglieder die diesen Antrag ebenfalls stellen. Er verliest seinen Antrag und begründet ihn.

**b) Aussprache**

Frau Burchardt wirft Gfd. Halle vor, die versprochenen Lösungen nicht abgeliefert zu haben. Gfd. Halle antwortet auf die Fragen.

Gfd. Efftinge merkt an, dass Gespräche für die Zukunft gelten, jedoch aber jetzt die nötige Pacht bezahlt werden müsse.

Gfd. Manzewski vertritt die Auffassung, man müsse zusammen zur Stadt gehen.

Herr Schlotfeldt informiert die Anwesenden darüber, dass der Verein einen rechtsgültigen Vertrag mit dem Kreisverband Kiel der Kleingärtner hat. Er erläutert den Vertragsinhalt und die damit verbundenen Pflichten seitens des KV an die Stadt Kiel und auch die Pflichten seitens des KGV an den KV.

Herr Schlotfeldt teilt mit, wie die Rechtslage aussieht, wenn der KGV die Pacht nicht zahlt.

Der KV ist zu Gesprächen bereit und dies wird auch genutzt seitens des Vorstandes.

Die Leerstandsstatistik ist bereits verschickt an den KV, ob und ggf. in welcher Höhe Beträge erstattet werden ist ungewiss. Eine Pflicht zur Rückerstattung besteht jedoch nicht.

Herr Schlotfeldt erklärt den Umstand, dass aktuell auch der Generalpachtvertrag neu verhandelt wird und damit auch die Flächenneuberechnung ins Haus steht.

Gfd. Halle: Zwangsverwaltung durch Dachverband, ist toll

Gfd. Juister: ein Rechtsstreit sei gar nicht so schlecht. Immerhin könnte dann ein Richter entscheiden

### **c) Abstimmung über Annahme**

Herr Schlotfeldt läßt über die Reihenfolge die Anträge abstimmen.

...wer ist dafür, erst den Antrag des Vorstandes ist zur Erhebung der Umlage Pacht abzustimmen: 15 Ja-Stimmen

...wer ist dafür, erst für den Alternativantrag abzustimmen: 35 Ja-Stimmen

Es erfolgt die Abstimmung des Alternativantrages: 38 Ja-Stimmen

Der Antrag ist angenommen. Über den Antrag des Vorstandes zur Erhebung einer Umlage wird daher nicht abgestimmt.

### **PAUSE 15 Minuten**

*Bevor die Versammlung weitergeht, läßt der stellv. Vorsitzende die Zählkommission die noch anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zählen. Die Zählung ergibt, dass noch 33 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.*

### **TOP 9 Haushaltsvoranschlag 2020**

#### **a) Aussprache**

Eine Gartenfreundin fragt nach, warum die Gartenzeitung noch im Voranschlag mitangegeben ist. Es wurde beschlossen, dass die Zeitung gekündigt werden sollte. Herr Schlotfeldt erläutert, warum und wieso die Gartenzeitung weiterhin verschickt wird. Die Kündigung beim Bauern-Verlag verlief ergebnislos, da das Abonnement nicht mit dem Kleingärtnerverein abgeschlossen, sondern mit dem Kreisverband Kiel der Kleingärtner. Dieser hat den Vertrag zwar gekündigt, jedoch müsse die Kündigungsfrist eingehalten werden, sodass der Verein noch Bezieher der Zeitschrift bis zum 31.12.2020 ist und auch verpflichtet ist, die Kosten für den Bezug zu zahlen. Aus diesem Grunde muss der Betrag in den Haushaltsvoranschlag integriert werden.

Herr Schlotfeldt ergreift das Wort und erklärt zwei Positionen aus dem Voranschlag etwas näher.

Kosten für den Rechtsanwalt => Da der Verein in der Vergangenheit immer wieder gezwungen wurde sich rechtlichen Beistand zu suchen wurde der Betrag für die Kosten des Rechtsanwalts zu erhöhen. Auch die aktuelle Situation bezüglich der Gartenzeitung macht es erforderlich sich einen Rechtsbeistand zu suchen. Auch die ausgesprochenen Kündigungen erfordern teilweise die Hilfe eines Rechtsanwalts um die gekündigten Pächter ggf. per Räumungsklage aus den Garten zu entfernen.

Landverwaltung => Die Kosten der Landverwaltung wurde ebenfalls höher als im letzten Jahr angesetzt, Herr Schlotfeldt erläutert die Gründe hierfür. Leerstehende Gärten stellen zunehmend ein Problem für den Verein dar. Es sollen Ketten, Schlösser und ggf. Tore angeschafft werden um die leeren Gärten zu verschließen. Dies geschieht auch aus Haftungsgründen für den Verein, welcher einer Verkehrssicherungspflicht unterliegt.

#### **b) Abstimmung über Annahme**

Durch die Ablehnung der Umlage ist der Haushaltsvoranschlag, wie er vorliegt, nicht korrekt und kann daher so nicht abgestimmt werden.

Herr Schlotfeldt erklärt, dass der Haushaltsvoranschlag dahingehend geändert werden muss, dass die Einnahmen um 33.000,00€ (Einnahmen Sonderumlage Pacht) verringert werden.

Herr Schlotfeldt bittet die Anwesenden den geänderten Haushaltsvoranschlag zu genehmigen, die stimmberechtigten Mitglieder stimmten mit 32 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme ab. Damit ist der geänderte Haushaltsvoranschlag 2020 genehmigt.

### **TOP 10 Wahlen**

#### **a) Rechnungsführer/-in**

Herr Schlotfeldt fragt bei den anwesenden Pächtern nach ob es einen Interessenten/eine Interessentin für den Posten des Rechnungsführer/-in gibt. Es kamen keine Wortmeldungen, Herr Schlotfeldt merkte an, das Katharina Erdloff dazu bereit wäre den Posten weiter zu bekleiden.

Frau Erdloff wird ohne Gegenkandidaten einstimmig mit 33 Ja-Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

#### **b) Schriftführer/-in**

-zurückgestellt-

3 Personen verlassen den Versammlungsraum –  
es sind noch 30 stimmberechtigte Mitglieder anwesend

*Hier folgt der Antrag 4 von Hans Hübner (Antrag zur Beschlussaufhebung eines Antrages der Gfdin Gellesch aus 2015) auf Grund der sachlich notwendigen Reihenfolge.*

Gfd. Neurath verliest den Antrag im Auftrag vom Antragsteller Hans Hübner und begründet ihn.

Gfd. Manzewski ist gegen den Antrag und erläutert dies.

Herr Schlotfeldt lässt über den Antrag abstimmen, es erfolgen 28 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen. Damit ist der Antrag angenommen und der Beschluss aufgehoben.

**c) Revisoren (2 plus Ersatzrevisor)**

Herr Czipulowski erläutert kurz die Aufgaben eines Revisors. Gfd. Czipulowski und Gfd. Juister werden vorgeschlagen, Gfdin. Gehlhaar erklärt sich ebenfalls bereit. Herr Schlotfeldt lässt die Wahl als „*En-Bloc Abstimmung*“ durchführen. Die Wahl erfolgt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen für die drei vorgeschlagenen Mitglieder. Diese nehmen alle die Wahl an.

**d) Schiedsstelle**

Herr Schlotfeldt erläutert, dass ein Antrag vorliegt der inhaltlich darauf abzielt, dass es zwingend erforderlich ist erst die Schiedsstelle zu befragen bevor weitere Schritte eingeleitet werden. Das hätte zur Folge, dass die Schiedsstelle mehr Arbeit hätte als bisher.

Dies, so gibt Herr Schlotfeldt zu bedenken, könnte die Entscheidung beeinflussen ein Amt in der Schiedsstelle zu übernehmen.

Gfd. Juister, Gfd. Gratz und Gfdin. Franzen erklären sich bereit das Amt in der Schiedsstelle zu übernehmen. Herr Schlotfeldt lässt die Wahls als „*En-Bloc Abstimmung*“ durchführen. Die Wahl erfolgt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen für die drei vorgeschlagenen Mitglieder. Diese nehmen alle die Wahl an.

**e) Fachberater**

Herr Schlotfeldt merkt an, dass nach Mitteilung des KV-Fachberaters ein Fachberater vorhanden sein muss. Gfd. Efftinge stellt sich zur Wahl des Fachberaters und wird einstimmig mit 30 Ja-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

*Erneute Zählung der stimmberechtigten Mitglieder, es sind noch 27 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.*

**TOP 11 Anträge**

**a) Antrag zur Satzungsänderung §12 Pflichten der Mitglieder**

Gfd. Neurath verliert im Auftrag von Gfd. Hübner den Antrag und begründet ihn.

Es folgen keine Wortmeldungen.

Der Antrag wird einstimmig mit 27 Ja-Stimmen angenommen.

Gfd. Halle zieht den Antrag 10 (Berichtsantrag zur Kostenentwicklung) zurück und verlässt die Versammlung.

*Es sind noch 24 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.*

**b) Antrag zur Satzungsänderung §1 Ziff. 1 Name**

Gfd. Einfeldt verliert seinen Antrag und begründet ihn.

Wortmeldungen von verschiedenen Mitgliedern getätigt, es wird gefragt welche Kosten auf den Verein bei einer eventuellen Namensänderung zukommen. Es fallen nur geringe Kosten an, laut Herr Schlotfeldt. Nach weiteren Wortmeldungen zieht Gfd. Einfeldt seinen Antrag zurück und möchte ihn zur nächsten Sitzung erneut stellen.

**c) Antrag auf Veröffentlichung der Protokolle**

Gfdin. Benk zieht ihren Antrag zurück und möchte ihn zur nächsten Sitzung erneut stellen.

*Es sind noch 23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.*

**d) Antrag auf Änderung §3 der Finanzordnung**

Gfd. Schwarz verliert seinen Antrag und begründet ihn.

Herr Schlotfeldt informiert, dass 2008 ein Beschluss gefasst wurde, welcher klar definiert, in welchem Umfang der Vorstand für die Wassergemeinschaft zuständig ist.

Herr Schlotfeldt lässt über den vorliegenden Antrag abstimmen, der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

**e) Antrag auf Änderung §15 der Finanzordnung**

Gfd. Schwarz zieht den Antrag zurück.

**f) Antrag auf Änderung §19 der Finanzordnung**

Gfd. Schwarz zieht den Antrag zurück.

**g) Berichtsantrag zur Kostenentwicklung**

Gfd. Halle hat den Antrag bereits zurückgezogen und möchte ihn zur nächsten Versammlungen erneut stellen.

**h) Antrag auf Änderung der Wasserordnung**

Gfd. Burchardt verliert seinen Antrag und begründet ihn.

Aus dem Publikum kommt die Nachfrage ob eine Kontrolle der Verplombung möglich ist.

Eine Manipulation ist schwer nachzuweisen. Gfd. Burchardt bejaht dies und erklärt, dass es bei regelmäßigen Kontrollen durchaus möglich ist.

Gfd. Manzewski gibt zu bedenken, dass eine Kontrolle nur schwer möglich ist.

Herr Schlotfeldt lässt den Antrag abstimmen, es werden 19 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen abgegeben.

Damit ist der Antrag angenommen.

**i) Antrag auf Bevollmächtigung eines Wasserbeauftragten**

Gfd. Schwarz verliert, im Auftrag von Gfd. Hübner, den Antrag und begründet ihn.

Gfd. Burchardt möchte wissen, ob der Wasserbeauftragte ein Teil des geschäftsführenden Vorstandes ist. Gfd. Schwarz erklärt, dass dies mit dem Antrag nicht ausgedrückt werden soll. Herr Schlotfeldt erläutert, dass die Diskrepanz zwischen dem vorliegenden Antrag und §7 der Satzung zu groß ist und er aus diesem Grund den Antrag nicht für abstimmungsfähig hält.

Gfd. Neurath erläutert den anwesenden Pächtern die Geschichte zu der Entstehung des Wasserbeauftragten.

Gfd. Schwarz zieht den Antrag nach der Aussprache zurück.

*Es sind noch 22 stimmberechtigte Mitglieder*

Gfd. und Revisor Czipulowski bittet den Vorstand, eine rechtliche Grundlage zu schaffen für die seit Jahren ausgezahlte Entschädigung für die Revisoren in Höhe von 30,00€ pro Revision und Revisor.



**j) Antrag auf Streichung der Sicherheitsleistung**

Gfd. Manzewski zieht seinen Antrag zurück und möchte ihn auf der nächsten Versammlung erneut stellen.

**TOP 7 Verschiedenes**

Der stellv. Vorsitzende merkt an, dass Mitglieder während der Versammlung einfach die Versammlung verlassen. Er bittet um Lösungsvorschläge um dies zu verhindern, es kam eine Wortmeldung mit der Idee die Zeit mit den Stunden zur Gemeinschaftsarbeit zu verrechnen.

Der stellv. Vorsitzende erläutert, dass er für seine außergewöhnlichen Schreibtätigkeiten im Rahmen der Vorstandsarbeit entschädigt werden möchte. Diese Entschädigung beträgt 900,00€ und ist eine einmalige Entschädigung. Er werde künftig keine dem Rechnungswesen zuzuordnende Tätigkeiten ausführen.

Eine Wortmeldung unter den anwesenden Pächtern, bedankt sich beim stellv. Vorsitzenden.

Gfd. Hielscher informiert über eine bevorstehende Veranstaltung, die Südspange betreffend.

Der stellv. Vorsitzende bedankt sich bei den noch anwesenden Teilnehmern und schließt die Sitzung um 22:07 Uhr.

Kiel, den 06.03.2020

Gez.

Katharina Erdloff

(Protokoll)

Gez.

Heinz Schlotfeldt

(Versammlungsleiter)